

INFORMATIONSBLATT

Nationalfondsprojekt (NFP 56)
„Fremdsprachen im Berufsleben“ („LEAP“)

DAS PROJEKT — Im Observatoire ÉCONOMIE—LANGUES—FORMATION der Universität Genf kommt eine Studie zur Rolle von Fremdsprachen in Schweizer Unternehmen bald zum Abschluss. Diese Arbeit wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert und erfolgt im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 56 „Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz“.

http://www.snf.ch/F/rechercheorientee/pnr/encours/Seiten/_xc_nfp56.aspx

EIN NEUER ANSATZ — Diese Studie hebt sich deutlich von anderen NFP56-Forschungsprojekten ab, da der Schwerpunkt dieser Arbeit, im Gegensatz zu anderen Studien, die sich vor allem mit linguistischen oder pädagogischen Aspekten befassen, auf der wirtschaftlichen Dimension liegt. Die forschungsleitende Fragestellung lautet demnach: Inwiefern beeinflussen Fremdsprachenkompetenzen im Unternehmen die Produktivität? Wie hoch ist ihr Anteil an den Produktionskosten und der Leistung von Unternehmen?

DER FRAGEBOGEN — Den Kern der Studie bildet eine Umfrage, die neue Daten zur Rolle der Sprachen in der Geschäftstätigkeit der Schweizer Industrie gesammelt hat. Dabei handelt es sich um Informationen, die aus den regelmässigen Erhebungen des Bundesamt für Statistik (BFS) nicht hervorgehen und daher speziell für diese Forschungsarbeit erfasst werden müssen. Unsere Fragen stützen sich auf eine grundlegende wirtschaftliche Analyse der Rolle von Sprachen in Produktion, Vertrieb und Verkauf.

UNSER ANGEBOT AN DIE UNTERNEHMEN — Jedes teilnehmende Unternehmen, das uns den Fragebogen zurückgeschickt hat, erhält eine personalisierte Analyse zur Situation des Unternehmens, der Branche und des verarbeitenden Gewerbes insgesamt, und zwar mit Blick auf das Verhältnis von vorhandenen und benötigten Sprachkompetenzen, sowie die Sprachenvielfalt im Tätigkeitsumfeld. Wir offerieren den teilnehmenden Unternehmen als Gegenleistung für die Zeit, die sie unserer Studie widmeten, eine strategische Hilfeleistung in Form der *Sprachlichen Positionierung des Unternehmens*.

DAS FORSCHUNGSTEAM — Die Projektleitung haben Prof. Dr. François Grin der Universität Genf und Prof. Dr. François Vaillancourt der Universität Montreal unter Mitarbeit von Dr. Claudio Sfreddo inne. Durch ihre Arbeit für die Behörden zahlreicher Länder und für unterschiedliche internationale Organisationen (Weltbank, Europäische Kommission, Europarat) besitzen die drei Wirtschaftsdozenten langjährige Erfahrung mit dem Studium des Zusammenhangs von Sprachen und Wirtschaftsaktivität. Weitere Einzelheiten erhalten Sie auf der Website des Observatoire ÉCONOMIE—LANGUES—FORMATION:

<http://www.elf.unige.ch>.

KONTAKT — Fragen Ihrerseits werden gerne beantwortet. Verwenden Sie dafür bitte folgende Adresse: claudio.sfreddo@unige.ch, Tel. 022-379-8677.